

**Juni 2003**

**Veranstaltungshinweise, Kino- und TV-Tipps** Seiten 2 bis 6

**Meldungen und Berichte:**

<b>Priorität: Entwicklung</b> , die tageszeitung, 30.05.2003	Seite 7
<b>IWF-Chef Köhler sieht weniger Konjunkturrisiken</b> , Frankfurter Rundschau, 28.05.2003	Seite 7
<b>Das brasilianische Modell</b> , Die Welt 27.05.2003	Seite 7
<b>Petrópolis</b> , Stuttgarter Nachrichten 27.05.2003	Seite 8
<b>Spätes Urteil in Brasilien</b> , die tageszeitung 26.05.2003	Seite 8
<b>Annan schickt Vieira de Mello</b> , Badische Zeitung 26.05.2003	Seite 8
<b>Drei Landlosen-Führer in Brasilien ermordet</b> , News/Suiça 24.05.2003	Seite 8
<b>Deutsche entdecken asiatische Kampfsportart Capoeira</b> , Frankfurter Rundschau 23.05.2003	Seite 9
<b>Richter annulliert Vertrag über Guggenheim-Bau in Rio</b> , Westdeutsche Allgemeine Zeitung, 22.05.2003	Seite 9
<b>São Paulo oder Rio de Janeiro fordern Leipzig</b> , Darmstädter Echo 22.05.2003	Seite 10
<b>Fußball-«Krieg» in Brasilien</b> , General-Anzeiger 22.05.2003	Seite 10
<b>Brasilien mit großem Potential</b> , Wochenbericht der Deutsch-Brasilianischen IHK Sao Paulo, 16.05.2003	Seite 10
<b>Lula critica duramente os bancos</b> , JB Online, 31.05.2003	Seite 10
<b>Lula diz ao Financial Times que 2003 é um ano para 'limpar a casa'</b> Epoca online, 30.05.2003	Seite 11

## Veranstaltungen und Termine im Juni 2003:

### Bonn / NRW

- |            |                 |  |
|------------|-----------------|--|
| 02.06.2003 | 19.00 Uhr       | <b>Chor für brasilianische Lieder</b> des PBI der Uni Köln (MPB, Folklore, Klassik), Gründungstreffen / 1. Probe im Seminarraum des Musikwissenschaftlichen Instituts der Uni Köln (Albertus-Magnus-Platz, Hauptgebäude, 3. Stock), Infos für interessierte Sänger unter: <a href="mailto:ampb2@uni-koeln.de">ampb2@uni-koeln.de</a> oder tel.: 0221/ 470 2447.  |
| 05.06.2003 | 18.30 Uhr       | <b>Bate Papo</b> , monatliches Treffen von Brasilienfreunden der Bonner Region im Restaurant Rheingarten (Bonner Rheinauen, Zugang nahe Posttower), Infos unter <a href="mailto:dbg.bonn@topicos.de">dbg.bonn@topicos.de</a>   |
| 07.06.2003 | 20.00 Uhr       | Bonner Sommer, „ <b>Bonn-Bahia-Social-Club</b> “, 16-köpfiges Percussion-Latin-Jazz-Rap - Gemeinschaftsprojekt Bonner Profi-Musiker mit der brasilianischen Percussion- und Gesangsgruppe Beija-Flor, europäischer Jazz mit der Kraft brasilianischer Tradition aus Salvador de Bahia, auf dem Marktplatz vor dem Bonner Rathaus. Infos unter <a href="http://www.bonn.de">http://www.bonn.de</a> .  |
| 12.06.2003 | 20.00 Uhr       | „ <b>Brasilien</b> “, <b>Latin-Swing Programm</b> des bekannten Cellisten Yo Yo Ma, gemeinsam mit u.a. Paquito D’Rivera (Klarinette) und Sergio und Odair Assad (Gitarre), in der Kölner Philharmonie, Karten 10-46 €. Infos unter <a href="http://www.koelnmusik.de">http://www.koelnmusik.de</a>   |
| 14.06.2003 | 15.45-18.00 Uhr | <b>“Festa de São João no Crube da Criançada, gente!!!!!!</b><br>Vai te casamento caipira e purisso venham com a roupa típica de festa caipira, porque nós vamo danca quadrilha. Seria bom também se o pessoar trouxé comes e bebes típicos de Sao Juao.<br>Contamos com um monte di genti, tudo bonitinho com chaper de palha, vestido de renda, tranca, camisa quadriculada, barbicha ou umas sarda no nariz...<br>Favor avisa nós, quem vai participá, pra nós tá sabendo, né. Até lá e uns abraçao. Nao se esquecam, que dessa vez a festa será em KÖNIGSWINTER, Grabenstrasse, 22. Nhá Helena”, Infos unter Tel.: 02244/82322. |
| 24.06.2003 | 19.00 Uhr       | <b>Deutsch- Brasilianische Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Entwicklungshilfe</b> , Vortrag des für Brasilien-Referenten im BMZ, Regierungsdirektor Andreas Hartmann, anlässlich der aktuellen Brasilien-Reise der Ministerin Wieczorek-Zeul, Infos unter <a href="mailto:dbg.bonn@topicos.de">dbg.bonn@topicos.de</a>  |
| 28.06.2003 | 20.00 Uhr       | <b>"Festa de São João /Brasilianische Johannisnacht"</b> , Veranstaltung des Portugiesisch-Brasilianischen Instituts der Universität Köln, im Herbrand´s, Herbrandstr. 21 50825 Köln, Infos unter Tel.: 0221 / 470 24 47   |

## Berlin / Brandenburg

- 04.06.2003      18-21.00 Uhr      **Eröffnung** der Ausstellung der Preisträger des Forums Brasilianischer Künstler im Ethnologischen Museum Berlin-Dahlem, im Ausstellungsraum der Brasilianischen Botschaft, Infos unter [brasil@brasemberlim.de](mailto:brasil@brasemberlim.de) .
- 05.-24.06.2003      **Ausstellung der Preisträger des Forums Brasilianischer Künstler** im Ethnologischen Museum Berlin-Dahlem, Infos unter [brasil@brasemberlim.de](mailto:brasil@brasemberlim.de).
- 06.06.2003      13-16.00 Uhr      **„Lateinamerika und Deutschland – zwei Welten miteinander“**, Tag der offenen Tür bei SEKIS (Selbsthilfe Kontakt- und Informationsstelle), Albrecht-Achilles-Str. 65, 10709 Berlin.
- 12.06.2003      18.30 Uhr      **Regionaltreffen** der DBG Berlin-Brandenburg, **Frau Dr. Hildegard Stausberg**, Kuratoriumsmitglied und diplomatische Korrespondentin der Tageszeitung „DIE WELT“ hält einen Vortrag über **„Außenpolitische Perspektiven und Optionen Brasiliens nach der Argentinienwahl“**, im Internationalen Club des Auswärtigen Amtes, Kurstraße 36, 7. Stock, Berlin, Infos unter [dbg.berlin@topicos.de](mailto:dbg.berlin@topicos.de).
- 18.06.2003      19-20.00 Uhr      Podiumsdiskussion (KUVADE) zum **Projekt Grün**, mit indigenen Vertretern und Partnern des Projektes.  
ab 21.00 Uhr      **TAKUTAM- Brasil Verde**, Brasilianische Nacht zum Klima- Bündnis, u.a. mit traditionellen brasilianischen Live-Gesängen und -Tänzen sowie bras. DJ's, 14-16 € Eintritt, im Tempodrom am Anhalter Bahnhof, Möckernstr. 10, Kreuzberg.
- 29.06.2003      18.00 Uhr      **Brasilianischer Überraschungsfilm**, das ICBRA zeigt regelmäßig am letzten Sonntag des Monats um 18 Uhr in Zusammenarbeit mit dem Eyszeit -Kino neue brasilianische Filme in Originalsprache mit englischen Untertitel, die noch nicht in den Kinos gelaufen sind. Da diese Filme nicht kommerzialisiert werden können, werden sie nicht in den Tageszeitungen ausgewiesen sein, so dass es sich um geschlossene Veranstaltungen des ICBRA und seiner Freunde handeln wird. Infos unter [icbra@icbra-berlin.de](mailto:icbra@icbra-berlin.de) oder Tel.: 6116016 (Eyszeit-Kino).
- Noch bis zum 29.06.2003      **„Deutsche am Amazonas – Forscher oder Abenteurer? Expeditionen in Brasilien von 1800 bis 1914“**, Ausstellungszeitraum verlängert, im Ethnologischen Museum, Lansstr. 8, 14195 Berlin-Dahlem

**Düsseldorf / Rhein-Ruhr**

01.06.2003 12.00 Uhr

**Regionaltreffen** mit Mittagessen (16 €) und Kinderbetreuung, im "Restaurant im Logenhaus", Uhlandstr. 38 in Düsseldorf, Infos unter [relocation@cneweb.de](mailto:relocation@cneweb.de)

**Frankfurt am Main / Hessen**

06. Juni 2003 16.00 Uhr

Eröffnung der ICBRA-Ausstellung "**Brasilien ist nicht weit von hier**" (Deutsche Auswanderer in Brasilien), unter der Schirmherrschaft von Herrn Generalkonsul Renato Prado Guimarães, Brasilianisches Generalkonsulat Frankfurt, Baldenauhalle 54497 Morbach, Infos unter [icbra@icbra-berlin.de](mailto:icbra@icbra-berlin.de)

**Sonstige**

13.-15.06.2003

„**SambaSamba**“, internationales Samba-Festival in Dinkelsbühl, u.a. mit Samba Tuque Brasil, Swing Tropical der Sambakönigin 2001 aus Amazonien und einer Samba-Parade im Zentrum von Dinkelsbühl, Infos unter <http://www.SambaSamba.de> .

**Kino-Tipp**

Jetzt im Kino !!!

**City of God (*Cidade de Deus*)**, Brasilien 2002  
Regie: Fernando Meirelles, Katia Lund  
Der Erzähler in "City of God" ist der schüchterne junge Fotograf Buscapé, der davon träumt, dieser zerstörten Welt zu entfliehen. Durch seine Augen wird geschildert, wie die Entstehung des Drogenhandels Ende der sechziger Jahre in Rio beginnt. Ein kleiner, schießwütiger Junge steigt zu einem gefürchteten Gangführer (Leandro Firmino da Hora) auf, der mit Drogenhandel und kriminell verordneter Ruhe fast die gesamte Gegend kontrolliert. Sein rabiates Vorgehen stößt auf den Widerstand eines rivalisierenden Gangsters (Matheus Nachtergaele), der ebenfalls seine Bande aufrüstet. Anfang der achtziger Jahre bricht in der "City of God" der Krieg aus. Die brutale und hoffnungslose Geschichte von "City of God" basiert auf dem 600 Seiten starken Roman "Cidade de Deus" des brasilianischen Autors Paulo Lins, der selbst in einem Elendsviertel der Favelas von Rio de Janeiro aufwuchs. Gemeinsam mit Kátia Lund verfilmte der brasilianische Regisseur Fernando Meirelles Paulo Lins umfangreichen Roman über Jugendbanden. Bei der Weltpremiere in Cannes 2002 erntete der Film Begeisterung bei Kritik und Publikum.

*dpa*

## Fernseh-Tipps

- |                |               |  |
|----------------|---------------|--|
| 06.06.2003     | 23:10 - 00:25 | arte Erstaussstrahlung, <b>José Saramago</b> , Frankreich 2003, José Saramago erhielt 1998 als erster portugiesischer Schriftsteller den Nobelpreis für Literatur. Der 1922 Geborene betrat erst im Alter von 58 Jahren die literarische Bühne. Zuvor hatte er mehrere Berufe ausgeübt: Schlosser, technischer Zeichner, Verleger, Übersetzer und Journalist. Während der Nelkenrevolution war er Chefredakteur der Tageszeitung 'Diario de Noticias'. (VPS 23:10) |
| So, 08.06.2003 | 13:50-14:45   | VOX, World Gone Wild, <b>Tauchgang mit einer Schildkröte</b> . Nur 400 Menschen dürfen täglich die paradiesische Insel Fernando De Noronha vor Brasilien besuchen, eine der letzten Zufluchtstätten der seltenen Karettschildkröte.  |
| So, 08.06.2003 | 15:25-16:00   | 3sat, Wissenschaft mit Leidenschaft, <b>Eine Schweizer Amazone in Amazonien</b> . Porträt der Schweizer Biologin Ilse Walker, die seit 26 Jahren in Brasilien forscht.   |
| Do, 12.06.2003 | 15:15-16:00   | ARD, Abenteuer Wildnis, <b>Die Äffchen mit der Löwenmähne</b> , Projekt Mico Leon hieß das Projekt, durch das man versuchte, Löwenäffchen aus dem Zoo in ihren einzigen Lebensraum, die Küste Brasiliens, wieder einzubürgern. Felix Heidinger beobachtet mit der Kamera die Löwenäffchen-Gruppe 'Olympia': geboren in Atlanta/USA, ausgewildert in Posso da Santas/Brasilien.   |
| Sa, 14.06.2003 | 18:30-19:00   | 3sat, nano extra, <b>Inventur im Regenwald</b> , zum 'Tag der Artenvielfalt' eine Reportage über die 'Natur-Inventur' im Amazonas-Gebiet Brasiliens, die artenreichste Region der Erde: Wissenschaftler und Interessierte untersuchen und dokumentieren 24 Stunden lang die Tier- und Pflanzenwelt im Regenwald rund um Manaus.  |
| So, 15.06.2003 | 13:35-14:35   | VOX, World Gone Wild - Tiere hautnah, <b>Begegnung mit einem Tiefsee-Riesen</b> , mit Jose Truda Pallazo, Direktor des Glattwal-Projekts im südbrasilianischen Laguna, sucht Miranda Krestovnikoff nach den Tiefsee-Riesen mit den markanten weißen Punkten auf Kopf und Körper.   |
| Fr, 20.06.2003 | 16:15-16:45   | arte, 360° - Die Geo-Reportage, <b>Brasilia - Metropole vom Reißbrett</b> , trotz aller Rückschläge gilt Brasilia bis heute als die Denkmachine Brasiliens. Warum übt es auch auf junge Leute eine unwiderstehliche Anziehungskraft aus?   |
| Sa, 28.06.2003 | 17:55-18:30   | VOX, tierzeit, <b>Kolibris - winzige Überflieger im Regenwald</b> , an der Ostküste Brasiliens studiert der Deutsche Dieter Kunze seit elf Jahren die unglaubliche Lebensweise der Kunstflieger.   |

- Mi, 02.07.2003 16:15-16:45 arte, 360° - Die Geo-Reportage, **Heilkraft aus dem Urwald**, der 75-jährige Schamane Takuma lebt im Xingú Nationalpark in Brasilien. Erst in den letzten Jahren haben Wissenschaftler begonnen, die Heiler der Waldvölker, die Schamanen, ernst zu nehmen. Seither wächst die Zahl pharmazeutischer Expeditionen. Werden es die Regenwald-Länder schaffen, sich gegen die Pharmariesen zu behaupten und sich die Oberhoheit in Sachen Regenwald zu erhalten?
- Fr, 04.07.2003 22:30-23:20 3sat, **Klaus Doldingers Passport - Back to Brazil**, nach seinem ersten Aufenthalt in Brasilien 1977 verarbeitete Klaus Doldinger die Eindrücke und Anregungen seiner Reise in dem Album 'Iguacu', das bis heute sein erfolgreichstes ist. Heute, 26 Jahre später, besuchten die Musiker seiner Formation 'Passport' Brasilien erneut. Zwei Wochen lang bereisten sie das Land, gaben Konzerte und Workshops und spielten das aktuelle Album 'Back to Brazil' ein. Der Film beschreibt die musikalischen und persönlichen Erfahrungen, die die Musiker von Klaus Doldingers Band 'Passport' in Brasilien gemacht haben.
- Sa, 05.07.2003 22:25-23:55 arte, **Die Folgen der Liebe**, Spielfilm von Bendito Fruto, Brasilien / Deutschland 2002, Erstaussstrahlung, Sommer in Rio de Janeiro: Bei einer Gasexplosion fliegt ein Gullydeckel durch die Luft und zertrümmert das Dach eines Taxis, eine Frau wird leicht verletzt. Für Edgar, einen weißen Friseur Ende 40, und seine schwarze Geliebte Maria ist dies nur eine weitere unglaubliche Meldung aus ihrem Stadtviertel Botafago. Doch als am nächsten Tag das Krankenhaus in Edgars Salon anruft, nimmt das Leben für alle eine neue Richtung.

## Aktuelle Meldungen und Berichte:

### **Priorität: Entwicklung - Jacques Chirac hat für den G-8-Gipfel in Evian eine Agenda entworfen, die auch von Globalisierungskritikern stammen könnte**

*die tageszeitung*, 30.05.2003, von Katharina Koufen und Gerhard Dilger, <http://www.taz.de>

(...) So hat Chirac eine Agenda entworfen, die auch vom kritischen Gegengipfel stammen könnte: Afrika, Aids, Schuldenerlass und Trinkwasserversorgung stehen da, und "ganz großes Thema" soll die "Entwicklungsrunde" der Welthandelsorganisation werden (*siehe Interview unten*). Diese Schwerpunktsetzung liegt im Trend: Auch auf den letzten G-8-Treffen profilierten sich die jeweiligen Gastgeber als Freunde der Entwicklungsländer. Chirac setzt allerdings auch mit seiner Gästeliste noch eins drauf: Neben sieben afrikanischen Regierungschefs sind auch die Präsidenten der großen Schwellenländer China, Brasilien, Indien, Mexiko und Malaysia eingeladen. Insgesamt sind in Evian 80 Prozent der Weltbevölkerung repräsentiert. Einer der neuen Gäste hat sich auch bereits zu Wort gemeldet: Brasiliens Präsident Lula da Silva schlägt eine weltweite Anti-Hunger-Initiative vor. Die Idee eines Anti-Hunger-Fonds hatte Lula bereits im Januar auf dem Weltwirtschaftsforum in Davos lanciert, kurz nachdem er die Hungerbekämpfung in Brasilien zu seinem wichtigsten Ziel erklärt hatte. Seither versucht er hinter den Kulissen Bündnispartner zu gewinnen und macht Andeutungen über die Finanzierung - eine teilweise Umwidmung von Auslandsschulden, eine Steuer auf den Waffenhandel, Beiträge proportional zum jeweiligen Rüstungsetat. Verwalten könnte das Geld etwa die Welternährungsorganisation FAO. (...)

### **IWF-Chef Köhler sieht weniger Konjunkturrisiken**

*Frankfurter Rundschau*, 28.05.2003, <http://www.frankfurter-rundschau.de>

Düsseldorf (dpa) - Der Chef des Internationalen Währungsfonds (IWF), Horst Köhler, sieht nach dem schnellen Ende des Irakkrieges deutlich bessere Perspektiven für die gesamte Weltkonjunktur. Für die deutsche Wirtschaft bekräftigte Köhler allerdings die Deflationswarnung des IWF. "Uns bereitet es Sorge - auch wegen der Auswirkungen auf ganz Europa -, dass die deutsche Wirtschaft praktisch seit drei Jahren stagniert und jetzt dem Deflations-Risiko näher ist als dem Inflations-Risiko", sagte Köhler dem "Handelsblatt" (Mittwochausgabe).

Allerdings sieht der IWF-Chef derzeit keine Veranlassung, die Prognose von 0,5 Prozent Wachstum in Deutschland weiter zu drücken. "Das schnelle Ende des Krieges hat die Risiken für eine schlechtere Entwicklung erheblich gemindert. Wir halten daher an unserer Prognose einer allmählichen Erholung der Weltwirtschaft im zweiten Halbjahr fest."

Bislang rechnet der IWF weltweit mit einem Wirtschaftswachstum von 3,2 Prozent. "Die immer noch größte Wahrscheinlichkeit hat eine graduelle Erholung der US-Konjunktur." Außerdem rechnet der IWF mit anhaltend robustem Wachstum in Asien - trotz Japan und Sars.

Lateinamerika sei vor allem durch die erfreuliche Entwicklung in Brasilien an einem positiven Wendepunkt. Für eine starke Wachstumsdynamik in der Weltwirtschaft gebe es allerdings "noch keinen bestimmenden Faktor".

Für den Fall einer weiteren Dollar-Abwertung verlangte Köhler eine abgestimmte Reaktion der wichtigen Wirtschaftsnationen. Zurzeit sei die Entwicklung "noch im Rahmen und sollte uns mit Blick auf das riesige Leistungsbilanzdefizit der USA nicht überraschen", betonte der IWF-Chef. "Es gibt aber einen Punkt, bei dem eine weitere beschleunigte Abwertung des Dollars verlangt, dass sich einige Regierungen und Notenbanken zusammensetzen."

### **Das brasilianische Modell - Skeptiker verstummen: Brasiliens Präsident Lula erweist sich als effizienter Wirtschaftslenker**

*Die Welt* 27.05.2003, von Hildegard Stausberg, <http://www.welt.de>

(...) Für Europa ist Lulas Bekenntnis zum Mercosul, also der Wirtschaftsgemeinschaft aus Brasilien, Argentinien, Uruguay und Paraguay, eine besonders wichtige und positive Botschaft.

Und natürlich ist dies auch besonders wichtig für deutsche Firmen, die in Brasilien seit Jahrzehnten aktive sind.

Lula wird der erste lateinamerikanische Staatspräsident sein, der an einem Gipfeltreffen der G-8-Staaten teilnehmen wird, auf Einladung von Jacques Chirac. Die Agrarsubventionen der EU wird er wohl verurteilen und beredt erklären, warum sie die Entwicklung seiner Region hemmen. Wenn Lula dies vorträgt, hat das besonderes Gewicht: Er packt Reformen an, was nicht auf alle Staatschefs der G-8-Länder zutrifft.

### **Petrópolis**

*Stuttgarter Nachrichten* 27.05.2003, <http://www.stuttgarter-nachrichten.de>

Sauerkraut in den Tropen...

Fünf Millionen Brasilianer haben deutsche Vorfahren

Petrópolis – (...) Isolde Klippel lebt in Petrópolis, einer 350.000-Einwohner-Stadt in den brasilianischen Bergen, rund eine halbe Autostunde entfernt vom berühmten Rio de Janeiro. Sie ist Nachfahrin deutscher Einwanderer, die im 19. Jahrhundert zu Tausenden in das südamerikanische Land kamen. Heute wird die Gesamtzahl deutschstämmiger Brasilianer auf etwa fünf Millionen geschätzt. Sie leben über das ganze Land verteilt, insbesondere aber im Süden und Südosten. Die Ahnen von Isolde Klippel hatten 1845 wegen einer Hungersnot das Dörfchen Bargenheim in Hessen verlassen. Endlich in Brasilien angekommen, hätten die Urgroßeltern die Amtssprache Portugiesisch nicht mehr erlernt. Darum sei - wie in vielen Einwandererfamilien - zu Hause nur Deutsch gesprochen worden. "Erst mit Beginn des Zweiten Weltkrieges änderte sich das", sagt Isolde Klippel und legt die Hand nachdenklich an ihren weißen Lockenkopf. (...)

### **Spätes Urteil in Brasilien**

*die tageszeitung* 26.05.2003, von Wolfgang Kunath, <http://www.taz.de>

PORTO ALEGRE. Achtzehn Jahre nach dem Mord an einem Gewerkschafter sind in Brasilien zwei Farmer als Auftraggeber des Verbrechens verurteilt worden. Nach einer zweitägigen Gerichtsverhandlung in der Amazonasmetropole Belém befanden die sieben Geschworenen die Großgrundbesitzer Vantuir Gonçalves de Paula und Adilson Carvalho Laranjeira am Freitagabend einstimmig für schuldig. Das Strafmaß wurde auf 19 Jahre und 10 Monate Haft festgelegt. Allerdings können die Verurteilten das Revisionsverfahren auf freiem Fuß abwarten. Etwa tausend Landarbeiter und Sympathisanten hatten den Prozess im und vor dem Gerichtsgebäude begleitet. 1985 war João Canuto de Oliveira, der Vorsitzende der Landarbeitergewerkschaft von Rio Maria (Bundesstaat Pará), mit achtzehn Schüssen getötet worden. Die Ermittlungen von Polizei und Justiz wurden systematisch verschleppt, was Brasilien Rügen in internationalen Gremien einbrachte. Für Menschenrechtler wurde der Fall zu einem Paradebeispiel für das Fehlen rechtsstaatlicher Verhältnisse in Pará.

### **Annan schickt Vieira de Mello - UN-Beauftragter für den Irak**

*Badische Zeitung* 26.05.2003, <http://www.badische-zeitung.de>

NEW YORK/BAGDAD (AP/AFP). UN-Generalsekretär Kofi Annan hat den Hochkommissar für Menschenrechte, Sergio Vieira de Mello, zum Sonderbeauftragten der Vereinten Nationen für den Irak ernannt. Der 55-jährige Diplomat aus Brasilien gilt als erfahrener Konfliktmanager und erwarb sich bei seinen Einsätzen in Libanon und Osttimor einen guten Ruf. Er war auch der Wunschkandidat der USA. Vieira de Mello wird allerdings nur vier Monate als Sonderbeauftragter für den Irak tätig sein. Aus diplomatischen Kreisen verlautete, Annan habe die Amtszeit beschränkt, weil er dem Amt des Menschenrechtsbeauftragten so große Bedeutung beimesse. (...)

### **Drei Landlosen-Führer in Brasilien ermordet**

*News/Suiça* 24.05.2003, <http://www.news.ch>

Rio de Janeiro - In Brasilien hat sich der Konflikt um Bodenbesitz zugespitzt. Wie Medien berichteten, wurden drei Regionalführer der Bewegung der landlosen Bauern (MST) im Westen des Landes ermordet.

Die drei Männer waren laut Augenzeugen in einem Bus im Bundesstaat Mato Grosso unterwegs, als sie von einer Gruppe von zehn bewaffneten Männern in einen Hinterhalt gelockt wurden. Die drei Opfer seien ebenfalls bewaffnet gewesen und hätten Widerstand geleistet. Am Montag hatten Tausende MST-Angehörige einen Großgrundbesitz im nordöstlichen Bundesstaat Pernambuco zerstört. Dabei wurden vier Wohnhäuser und ein Lagerhaus in Brand gesetzt sowie Maschinen zerstört.

Erst wenige Stunden vor der Tat hatte Brasiliens Staatspräsident Luiz Inácio Lula da Silva die zunehmende Gewalt auf dem Lande angeprangert und zu einer friedlichen Agrarreform aufgerufen.

Der brasilianische Landkonflikt hat allein seit der Rückkehr des südamerikanischen Landes zur Demokratie 1985 mehr als 1200 Menschenleben gefordert. In Brasilien besitzen 20 Prozent der Bevölkerung rund 90 Prozent des Bodens.

bert (Quelle: sda)

### **Deutsche entdecken asiatische Kampfsportart Capoeira**

*Frankfurter Rundschau* 23.05.2003, <http://www.frankfurter-rundschau.de>

Wiesbaden (dpa) - Die Kampfsportart Capoeira wurde vor 300 Jahren von Sklaven in Brasilien als getarnter Befreiungskampf entwickelt - heute findet die Mischung aus Kampfsport, Akrobatik, Tanz und Musik auch in Deutschland immer mehr Anhänger.

Erst kürzlich war die erste große Capoeira-Nacht in Darmstadt mit 1200 Besuchern restlos ausverkauft. Trainer Michael Vas erklärt das Selbstverständnis von Capoeira: "Nicht nur das Kämpfen zu lernen, sondern auch seine Lebensfreude nicht zu verlieren und nicht aufzugeben".

### **Richter annulliert Vertrag über Guggenheim-Bau in Rio**

*Westdeutsche Allgemeine Zeitung*, 22.05.2003, <http://www.westdeutsche-allgemeine.de>

Rio de Janeiro (dpa) - Ein Richter hat in Brasilien den Vertrag über den Bau eines Guggenheim-Museums in Rio de Janeiro annulliert. Damit müsse die Stadt am Zuckerhut eine Vorauszahlung von zehn Millionen Dollar (etwa 8,6 Mio Euro) an die Guggenheim-Foundation in New York und an den für den Bau verpflichteten französischen Architekten Jean Nouvel vorerst nicht leisten. Das Geld wäre laut Vertrag am 30. Mai fällig.

Richter Joao Fantinato fand im Vertrag »viele Unregelmäßigkeiten«. Unter anderem müssten Ausgaben, die über den Haushalt des laufenden Jahres hinausgehen, im Mehrjahresplan registriert werden. Außerdem dürften die Ausgaben nicht in US-Dollar festgeschrieben werden. »Wir haben eine Schlacht gewonnen. Kaum jemand will Guggenheim hier in Rio«, sagte der Stadtrat Eliomar Coelho, der die gerichtlichen Schritte eingeleitet hatte. Bürgermeister César Maia sagte lediglich: »Wir werden den Beschluss respektieren, aber Berufung einlegen.« Der Vertrag zum Bau des Museums war Ende April in New York von Maia und Guggenheim-Direktor Thomas Krens unterzeichnet worden. Allein der Bau des Museums soll 130 Millionen Dollar kosten. Das Vorhaben löste viele Proteste aus. Es gab Kundgebungen von Künstlern, Bürgerinitiativen und Persönlichkeiten aus den verschiedenen Sektoren der Gesellschaft. Sie fordern unter anderem eine »Volksbefragung«.

Die Guggenheim-Gegner beklagen vor allem, dass die Stadt Rio alle Kosten für ein »ausländisches Projekt« übernehmen müsse. Viele führen an, dass die Stadt andere Prioritäten habe, wie etwa die Bekämpfung der Armut. Der erste Spatenstich soll bereits in den nächsten Monaten erfolgen. Die Eröffnung des neuen Guggenheim-Museums ist für 2007 geplant. Die Stadtverwaltung von Rio hofft, dass die Anlage am Maua Pier an der Guanabara-

Bucht Millionen Besucher aus aller Welt anlockt und zur Wiederbelebung des vernachlässigten Stadtzentrums beiträgt.

Guggenheim-Museen gibt es bereits in New York, Bilbao, Venedig und Las Vegas. Die Dependence in Las Vegas wurde jüngst geschlossen. Foundation-Mitarbeiter wurden aufgrund von Finanzproblemen entlassen.

In Rio will der Franzose Nouvel ein Museum mit mehreren Galerien und Pavillons errichten und die Anlage mit tropischen Gärten auflockern. Außerdem soll es ein Black-Box-Theater, Bühnen für Aufführungen, ein Multimedia-Produktionszentrum, Cafés, Restaurants und Verkaufsräume geben.

### **São Paulo oder Rio de Janeiro fordern Leipzig**

*Darmstädter Echo* 22.05.2003, <http://www.darmstaedter-echo.de>

Im Rennen um den Austragungsort für die Sommerspiele 2012 wird das Nationale Olympische Komitee Brasiliens (COB) am 7. Juli seine Kandidaten nominieren. Als Austragungsort bewerben sich São Paulo und Rio de Janeiro und treten somit gegen den deutschen Bewerber aus Leipzig an. Mit den Millionenstädte dürfte Brasilien den letzten Bewerber um die Austragung nominieren. Die Meldefrist beim IOC läuft am 15. Juli ab. Südamerika war noch nie Austragungsort Olympischer Spiele. Am Dienstag trat eine COB-Kommission ihren abschließenden Besuch in São Paulo an. Bis Freitag wird die Stadt ihre Bewerbung vorstellen, die anschließend als Dossier den 34 Wahlberechtigten des nationalen Auswahl-Komitees zugeht. In der kommenden Woche präsentiert dann Rio de Janeiro seine Kandidatur. In der favorisierten Metropole am Zuckerhut, die bei der Entscheidung für die Sommerspiele 2004 Athen unterlegen war, findet auch der Wahlkongress am 7. Juli statt. Brasiliens Sportminister Agnelo Queiroz hat angekündigt, dass die Regierung die Bewerbung einer brasilianischen Stadt unterstützen werde. Südamerika war noch nie Schauplatz Olympischer Spiele.

### **Fußball-«Krieg» in Brasilien**

*General-Anzeiger* 22.05.2003, <http://www.general-anzeiger-bonn.de>

Rio de Janeiro (dpa) - Wegen eines Konflikts mit der Regierung hat der brasilianische Fußball-Verband alle Meisterschaften unterbrochen. Die Maßnahme gelte für unbestimmte Zeit, teilte der Nationalverband CBF mit. Die Aktion richtet sich gegen das Fußball-Gesetz und ein Fan-Statut. Sportminister Agnelo Queiroz bezeichnete die Unterbrechung der Meisterschaft als «Affront gegen die Regierung». Das neue Gesetz macht unter anderem Vereinsfunktionäre für die Sicherheit der Zuschauer verantwortlich.

### **Brasilien mit großem Potential**

*Wochenbericht Brasilien der Deutsch-Brasilianischen IHK São Paulo*, 16.05.2003,

<http://www.ahkbrasil.com>

Brasilien ist nach einer Studie der UN-Konferenz für Handel und Entwicklung (UNCTAD) eines der Länder mit großem Potential um ausländische Direktinvestitionen (IDE) zu erhalten. Die Deutsche Bank prognostiziert für dieses Jahr einen Nettozustrom von IDE in Höhe von 11 Milliarden Dollar.

### **Lula critica duramente os bancos**

*JB Online*, 31.05.2003 <http://www.jbonline.terra.com.br/>

Presidente diz que se juros fossem menores haveria fila de procura por empréstimo

SÃO PAULO E BRASÍLIA - O presidente Luiz Inácio Lula da Silva criticou na tarde de ontem as taxas de juros cobradas pelos bancos e afirmou que os índices deveriam ser similares aos da taxa de juros básica do país - a Selic, hoje em 26,5% ao ano -, determinada pelo Comitê de Política Monetária do Banco Central.

Segundo o presidente, se os juros do país tivessem percentual equivalente ao da Selic, "haveria uma fila de gente querendo dinheiro a 26,5% ao ano".

- Qual é o problema do Brasil? Isto aqui - mostrando o relatório do Instituto de Pesquisas Econômica Aplicada sobre os juros dos bancos - é minha leitura de cabeceira no avião hoje à noite - afirmou o presidente, referindo-se à viagem à Evian (França), no encontro do G-8 (Grupo dos oito países mais ricos).

Lula também comentou números do documento do IPEA.

- Nenhum país do mundo consegue se desenvolver se as taxas de juros são maiores do que as taxas de lucro do setor produtivo. Eu vou mudar isso e o Brasil vai voltar a crescer.

Em entrevista publicada no jornal britânico *Financial Times*, o presidente Lula reiterou que a prioridade do governo será o controle de inflação mesmo que, para isso, as taxas de juros tenham de permanecer altas. Lula disse que os juros só cairão quando a inflação estiver completamente sob controle.

- Esse é o ano da tolerância, de limpar a casa - disse o presidente ao *FT*.

Ele, no entanto, não especificou se a inflação já estaria sob controle neste momento. Na última quinta-feira, o Índice Geral de Preços do Mercado (IGP-M) apontou deflação de 0,26% em maio. O índice, calculado pela Fundação Getúlio Vargas, dá maior peso aos preços no atacado e ainda há dúvidas se essa queda também será mostrada pelo índice oficial de inflação, o Índice de Preços ao Consumidor Amplo (IPCA), que reflete melhor os preços no varejo.

- Quando entrei para o sindicato em 1975, todos diziam que não adiantava porque era assim mesmo. Em três anos mudamos a história do sindicalismo e eu estou convencido que vamos mudar a história do país e retomar o desenvolvimento. Vamos crescer e distribuir renda. Das Agências Folha e Brasil

### **Lula diz ao Financial Times que 2003 é um ano para 'limpar a casa'**

*Epoca online*, 30.05.2003, <http://www.revistaepoca.globo.com>

Este é um ano "para limpar a casa", um período de tolerância, disse o presidente Luiz Inácio Lula da Silva em entrevista ao jornal inglês *Financial Times*. Ele garantiu que a população entende a necessidade de apertar o cinto neste ano, citando uma pesquisa segundo a qual 70% esperam melhoras apenas em 2004. Lula reiterou que não vai promover bolhas de crescimento e que os juros só cairão quando a inflação estiver sob controle. Explicou ter sido necessário cortar o orçamento para adequar as contas do governo a despesas deixadas pela gestão anterior sem a respectiva previsão de receita.

O presidente disse ser preciso incentivar a poupança interna como modo de financiar investimentos. Citou como um passo nessa direção a criação de fundos de pensão privados, prevista na proposta de reforma da Previdência. Sobre este tema, Lula afirmou que, apesar da polêmica interna ao partido, confia na união do PT em prol da aprovação da emenda. "Eu não perco o sono por coisas pequenas", disse Lula, sobre as dissidências internas. A inclinação do PT para o centro foi defendida por Lula como uma alteração pragmática, e não uma mudança ideológica. "Eu ainda acredito no que acreditei por toda a vida, mas agora não é hora de acreditar, é hora de agir", declarou, de acordo com o *FT*. "O PT mudou porque as realidades mudaram".

O jornal britânico destacou a disposição de Lula para o diálogo com os setores da sociedade e seu engajamento pessoal na obtenção de acordos. "Nunca houve tanta participação da sociedade. Governar não é mais tarefa somente do presidente", comentou.

**Link-Tipp** für die Freunde brasilianischer Küche:  
Lieblingsrezepte einer brasilianischen Studentin für einen

- >> Kokos-Cocktail**    [http://www.britte.de/kochen/a\\_z/rezept/index.html?id=1790](http://www.britte.de/kochen/a_z/rezept/index.html?id=1790)
- >> Käsebällchen**    [http://www.britte.de/kochen/a\\_z/rezept/index.html?id=1789](http://www.britte.de/kochen/a_z/rezept/index.html?id=1789)
- >> Hühnerpastete**    [http://www.britte.de/kochen/a\\_z/rezept/index.html?id=1788](http://www.britte.de/kochen/a_z/rezept/index.html?id=1788)
- >> Erdnuss-Konfekt**    [http://www.britte.de/kochen/a\\_z/rezept/index.html?id=1791](http://www.britte.de/kochen/a_z/rezept/index.html?id=1791)

**Impressum:**

Herausgeber:	Deutsch-Brasilianische Gesellschaft e.V., Büro Bonn, Kaiserstraße 201, 53113 Bonn, Präsidentin: Sabine Eichhorn, Tel.: 0228 / 21 07 07, Fax: 0228 / 24 16 58
Redaktion:	Ralf Overkamp (Chefredaktion) Luciana Aguilera, Michael Rose, Joas Kotsch
Koordination:	Luciana Aguilera